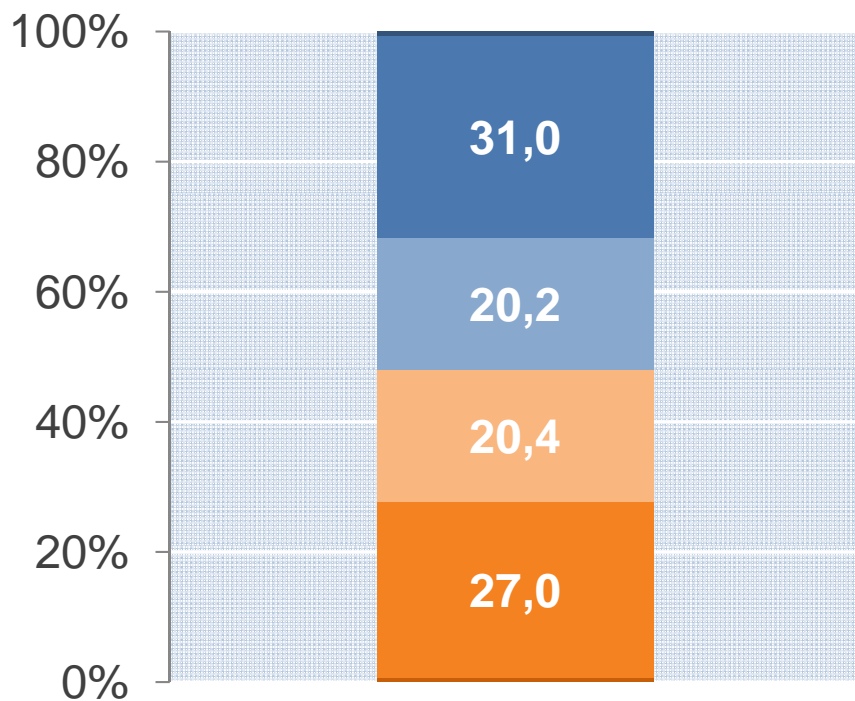


Gliederung

1. Die Befragten
2. Haltung gegenüber dem Ganzttag
3. Die Arbeitssituation im Fokus

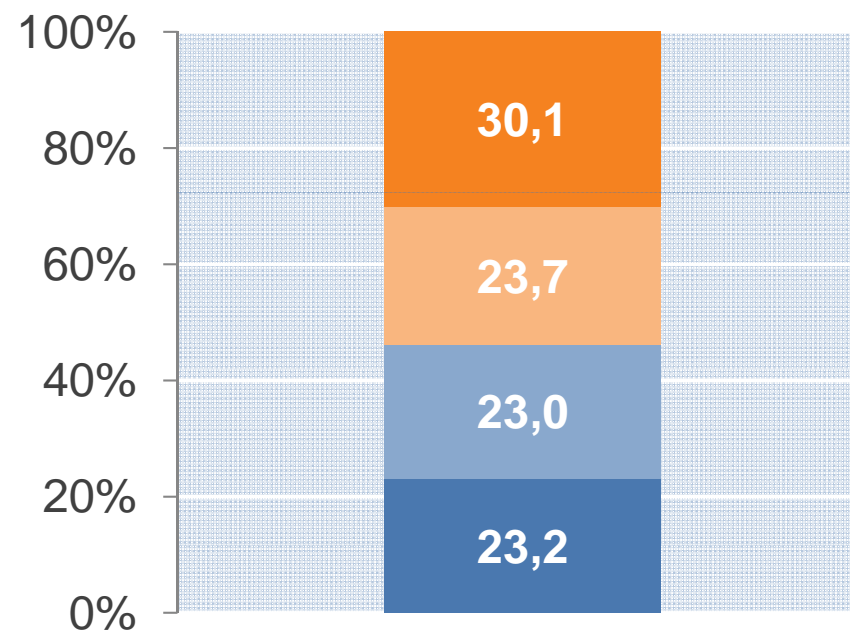
Die Befragten

... nach Schulform



- Andere
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Realschule
- Hauptschule
- Förderschule

... nach Altersgruppen



- bis 35 Jahre
- 36 bis 47 Jahre
- 48 bis 54 Jahre
- 55 Jahre und älter

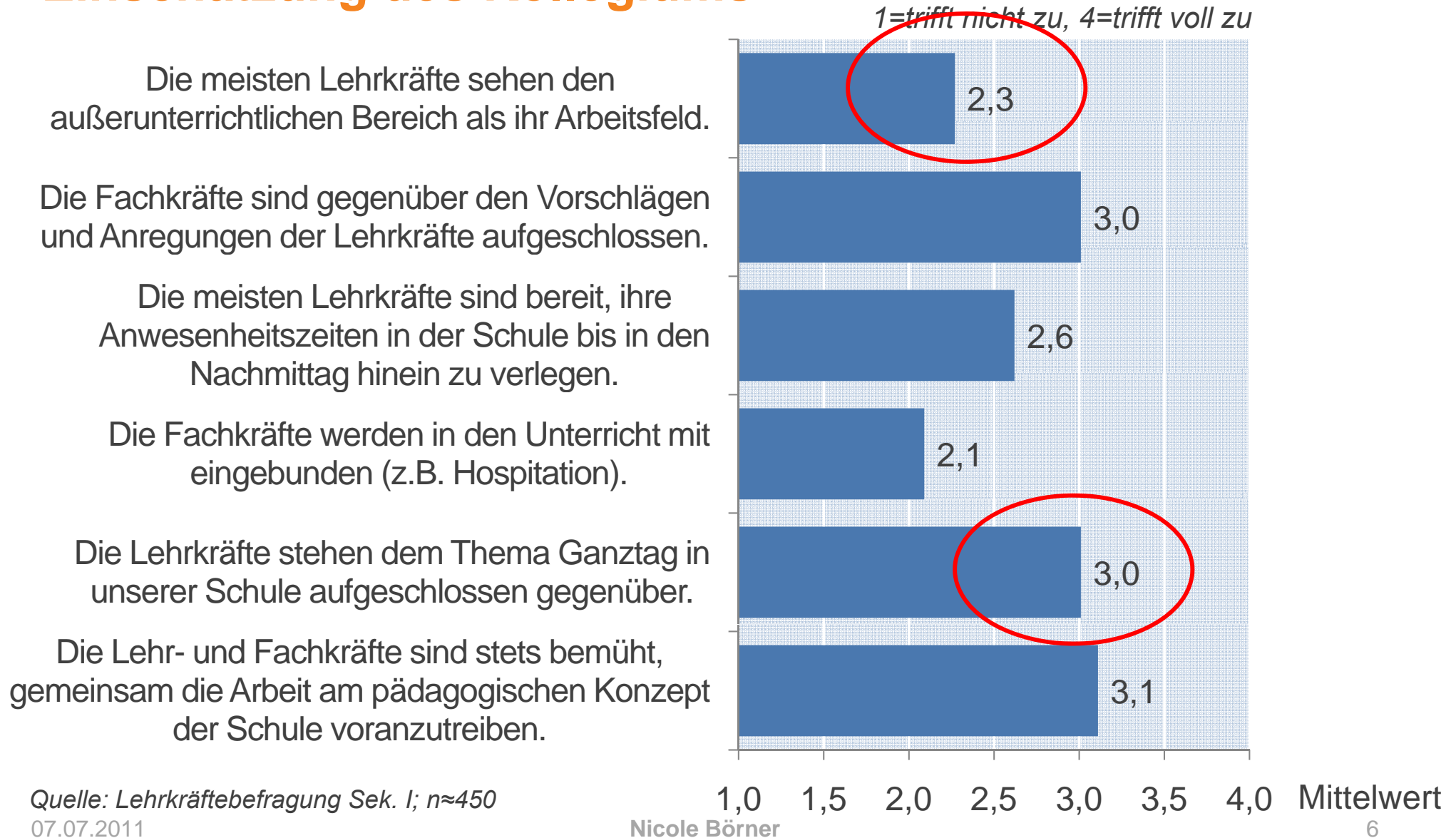
Quelle: Lehrkräftebefragung Sek. I; n=574

07.07.2011

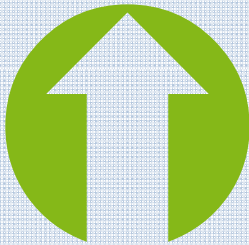
Quelle: Lehrkräftebefragung Sek. I; n=574

Nicole Börner

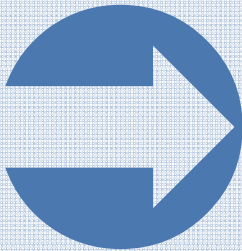
Einschätzung des Kollegiums



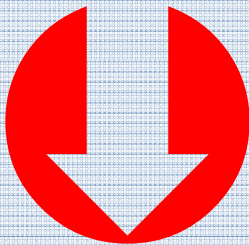
Ein Schulformvergleich zeigt:



- Lehrkräfte an Gesamtschulen schätzen die Einstellung ihrer Kolleg(inn)en gegenüber dem Ganzttag in allen Bereichen positiver ein als die Lehrkräfte anderer Schulformen.



- Hauptschul- und Gymnasiallehrer/innen schätzen ihr Kollegium im Hinblick auf dessen Haltung zum Ganzttag ähnlich ein: kritisch aber nicht grundsätzlich ablehnend.



- Lehrkräfte aus Realschulen empfinden die Akzeptanz des Ganztags in ihren Kollegien im Vergleich zu den anderen Schulformen in allen Bereichen als negativer.

Ganztagschule: Was sie (nicht) sein sollte

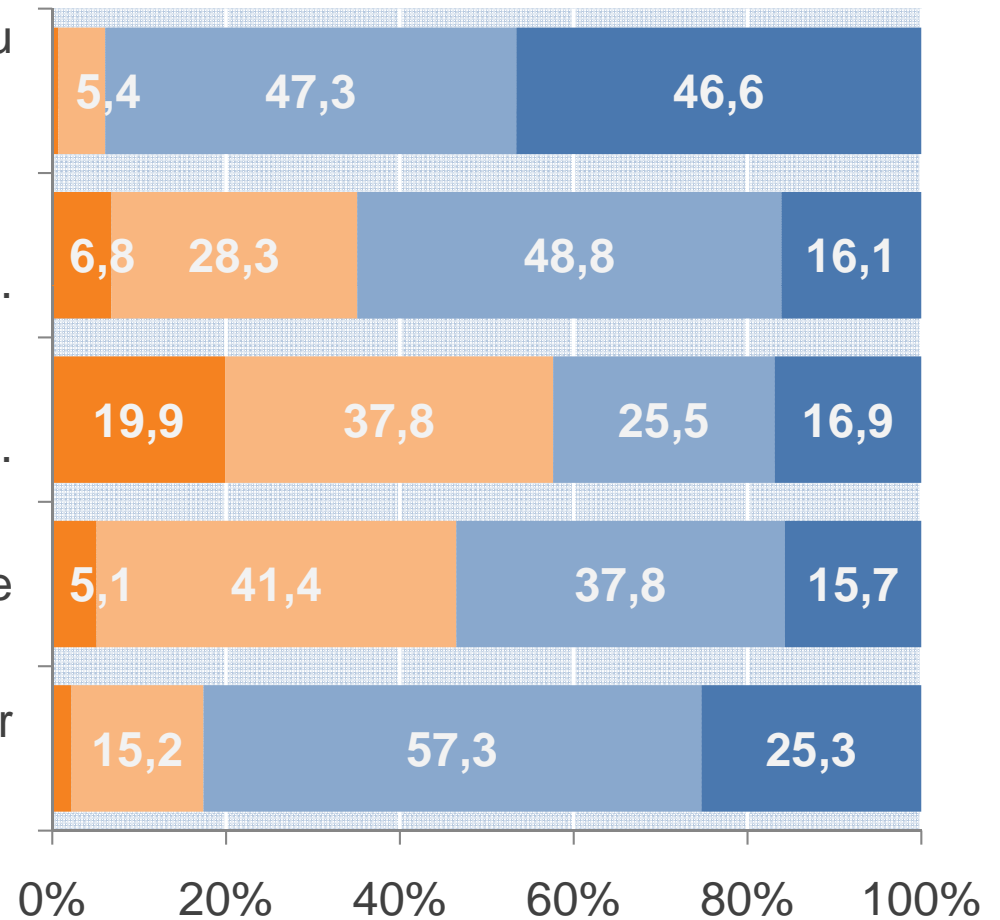
Der außerunterrichtliche Bereich sollte vor allem dazu dienen, besondere Stärken einzelner Schüler/innen weiter zu fördern (nicht nur unterrichtsbezogen).

Eigentlich sollte der außerunterrichtliche Bereich sich nicht so stark mit unterrichtlichen Dingen beschäftigen.

Die Ganztagschule ist im Wesentlichen eine Betreuungs- und weniger eine Bildungsmaßnahme.

Der außerunterrichtliche Bereich benötigt vor allem unterrichtliche Förderangebote für leistungsschwache Schüler/innen.

Durch die außerunterrichtlichen Angebote kann mehr Einfluss auf die Schüler/innen genommen werden.



■ Trifft nicht zu
 ■ Trifft eher nicht zu
 ■ Trifft eher zu
 ■ Trifft voll zu

Quelle: Lehrkräftebefragung Sek. I; n≈530

07.07.2011

Nicole Börner

Ganztagschule: Was sie (nicht) sein sollte

Der außerunterrichtliche Bereich sollte vor allem dazu dienen, besondere Stärken einzelner Schüler/innen weiter zu fördern (nicht nur unterrichtsbezogen).

Eigentlich sollte der außerunterrichtliche Bereich sich nicht so stark mit unterrichtlichen Dingen beschäftigen.

Die Ganztagschule ist im Wesentlichen eine Betreuungs- und weniger eine Bildungsmaßnahme.

Der außerunterrichtliche Bereich benötigt vor allem unterrichtliche Förderangebote für leistungsschwache Schüler/innen.

Durch die außerunterrichtlichen Angebote kann mehr Einfluss auf die Schüler/innen genommen werden.

Ganztagschule ist...

Bildung statt Betreuung

Fächerübergreifende Förderung

Ressourcenorientierung

0% 20% 40% 60% 80% 100%

■ Trifft nicht zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft voll zu

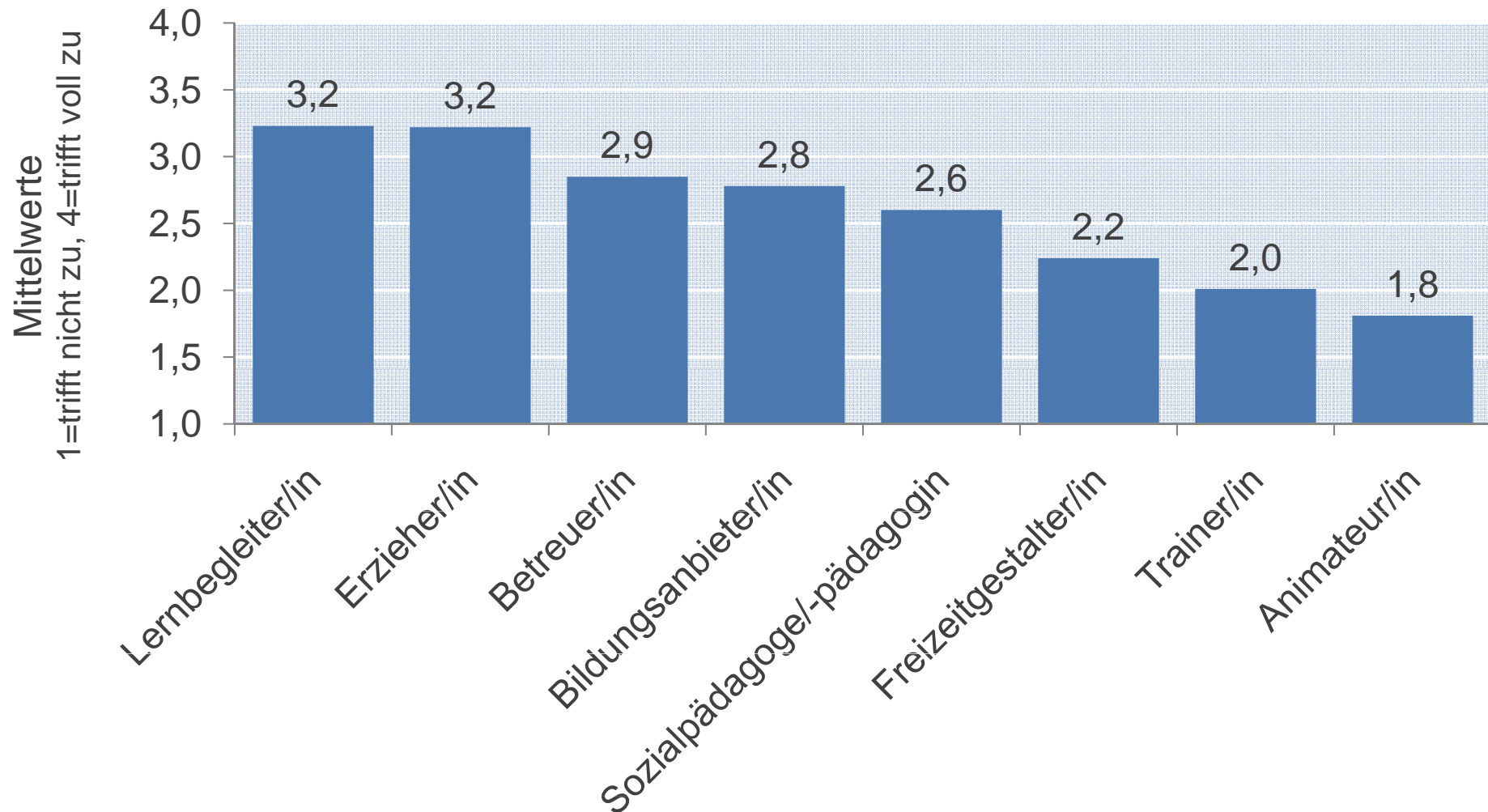
Quelle: Lehrkräftebefragung Sek. I; n≈530

07.07.2011

Nicole Börner

9

Selbstverständnis der Lehrkräfte im Hinblick auf ihre Rolle im außerunterrichtlichen Bereich



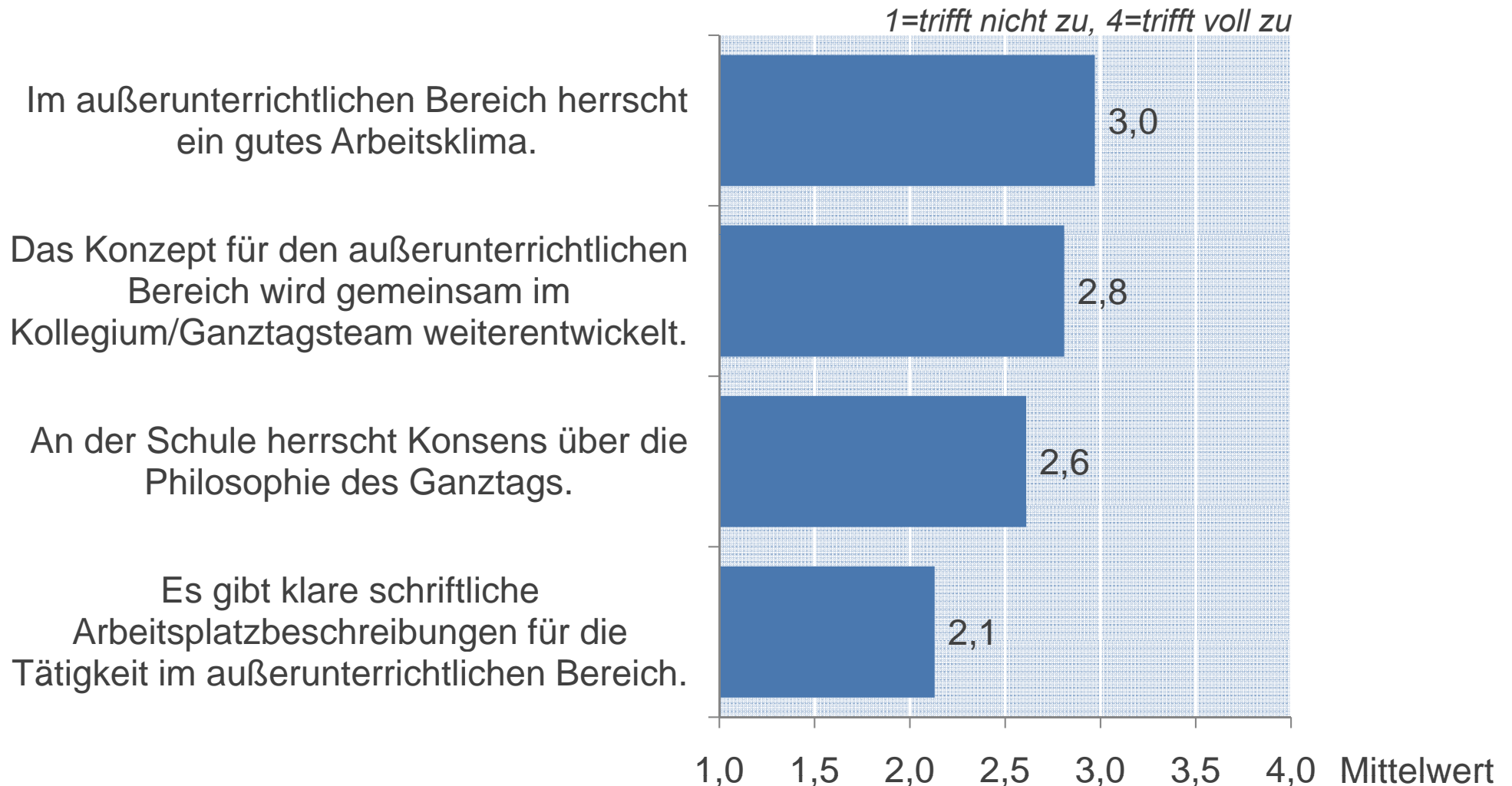
Quelle: Lehrkräftebefragung Sek. I; n≈460

07.07.2011

Nicole Börner

10

Merkmale der Arbeitssituation in der Ganztagschule



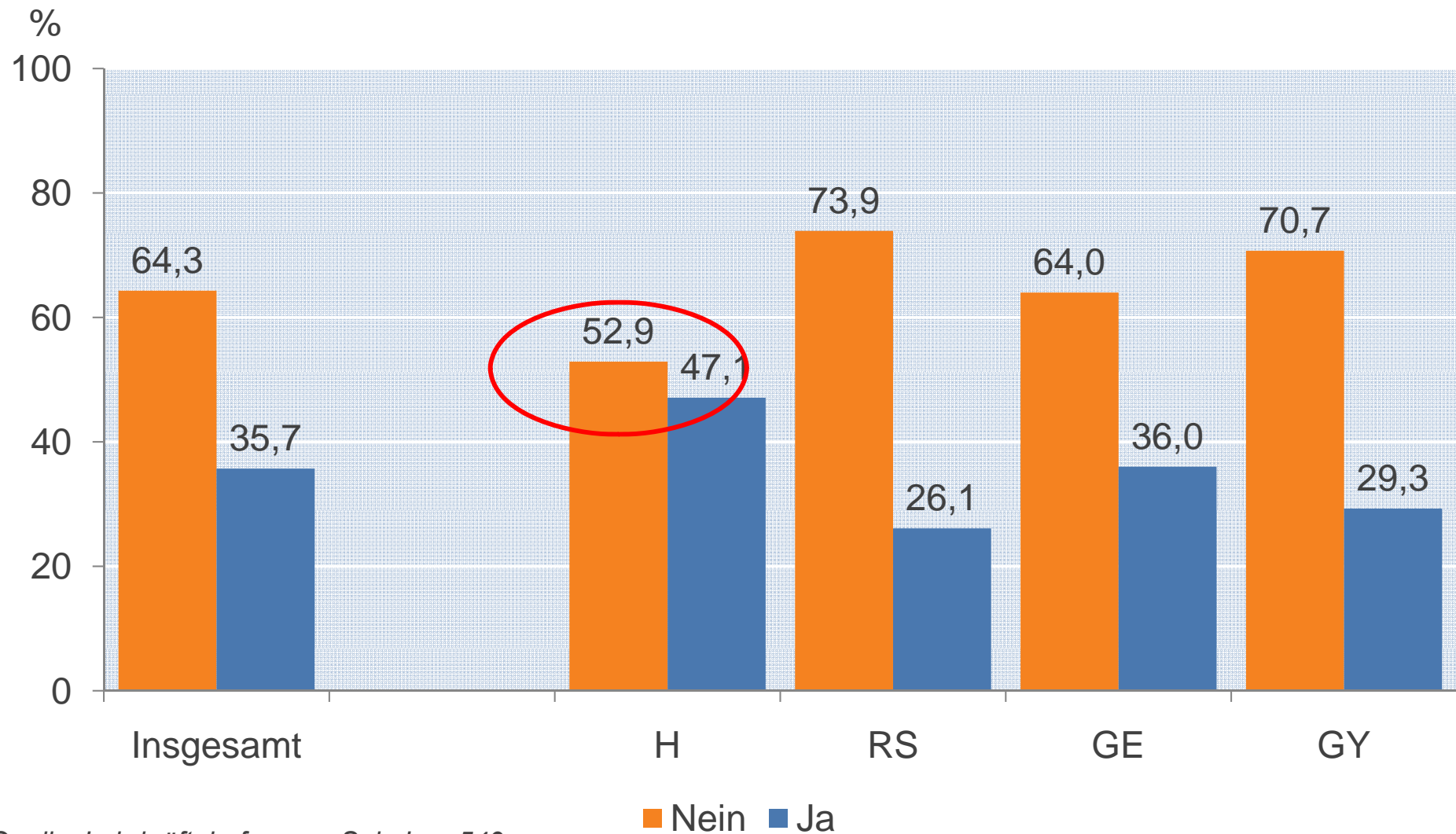
Quelle: Lehrkräftebefragung Sek. I; n≈435

07.07.2011

Nicole Börner

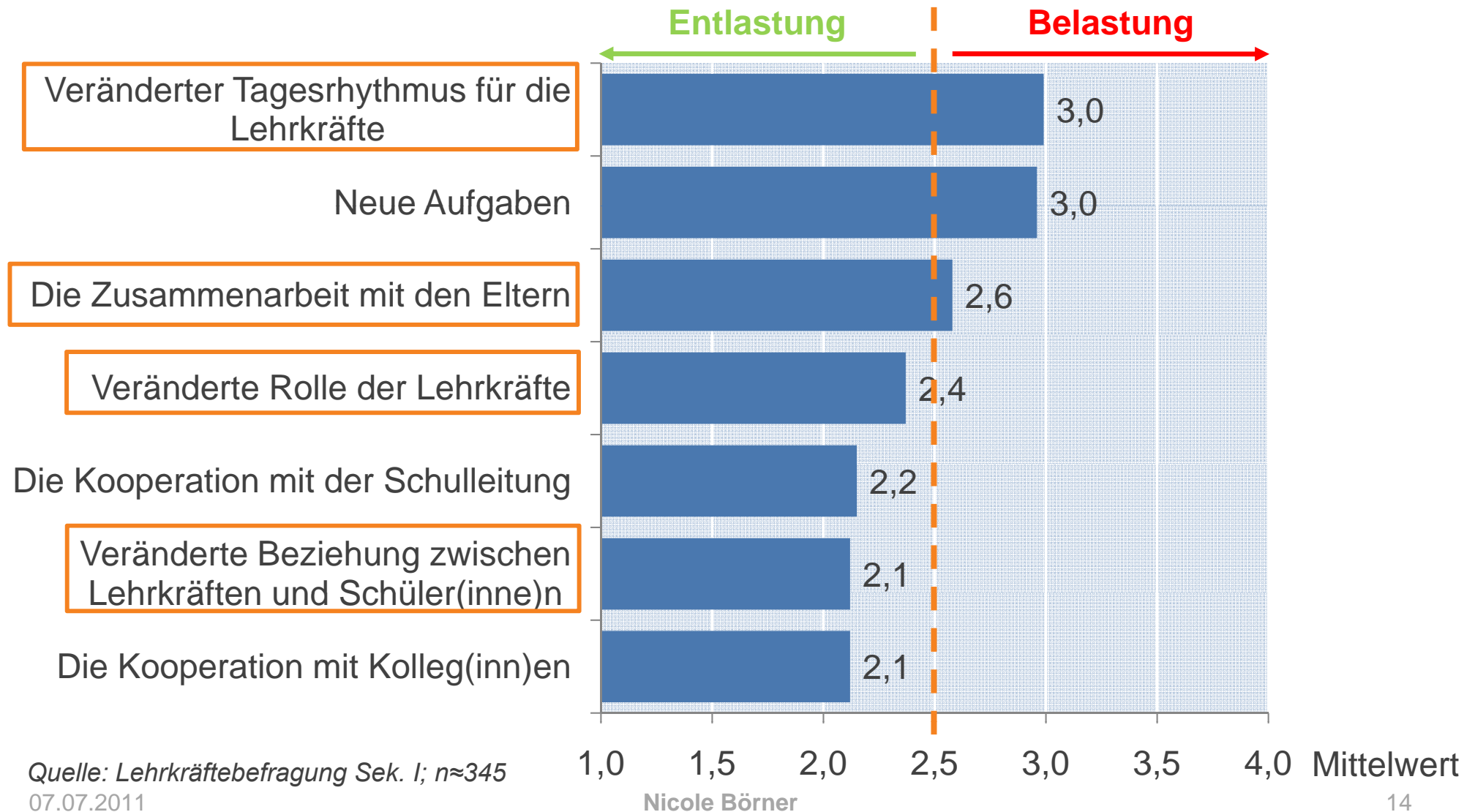
12

Arbeitsplätze für Lehrkräfte in der Ganztagschule



Quelle: Lehrkräftebefragung Sek. I; n=549
07.07.2011

Be- und Entlastungsfaktoren des außerunterrichtlichen Bereichs



Be- und Entlastungsfaktoren des außerunterrichtlichen Bereichs

Veränderter Tagesrhythmus für die Lehrkräfte

Neue Aufgaben

Die Zusammenarbeit mit den Eltern

Veränderte Rolle der Lehrkräfte

Die Kooperation mit der Schulleitung

Veränderte Beziehung zwischen Lehrkräften und Schüler(inne)n

Die Kooperation mit Kolleg(inn)en

**Ganztagsschule als
Belastung:
Lehrkräfte aus
Hauptschulen**

**Ganztagsschule als
Entlastung:
Lehrkräfte aus
Gesamtschulen**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nicole Börner

nboerner@fk12.tu-dortmund.de

☎ 0231/755-5552

Forschungsverbund DJI/TU Dortmund
TU Dortmund
Vogelpothsweg 78
44227 Dortmund

www.bildungsbericht-ganzttag.de

www.forschungsverbund.tu-dortmund.de



Forschungsverbund

tu + DJI

Deutsches Jugendinstitut
Technische Universität Dortmund